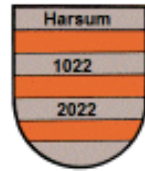


Ortsrat Harsum geht bei der Spielplatzgestaltung neue Wege.



**Schulen, Kindergärten, Jugendpflege und
Bürgerbeteiligung erarbeiten ein Ausbau-
und Erneuerungsprogramm für die insgesamt
10 Spielplätze im Ort Harsum**

Am 14.04.2015 um 9:30 Uhr trafen sich Vertreterinnen der Kindergärten, der Schulen, Kirchen, NABU, Jugendpflege und Bürgerbeteiligung viele Vertreterinnen und Vertreter mit besonderem Fachwissen über kindgerechte Spielstätten um mit dem Ortsbürgermeister Reinhard Wirries und einer Fachfirma über ein Ausbau- und Erneuerungsprogramm der Spielplätze nach heutigen pädagogischen Ansprüchen zu beraten.

Treffpunkt war der Spielplatz am Festplatz Mahnhof, da dieser Platz die meisten Gestaltungsmöglichkeiten aufgrund der Größe und der Topographie anbietet.

Schnell war man sich einig, dass gerade dieser Spielplatz auch Angebote an Kinder zwischen 8 bis 12 Jahre machen müsse, dass aber auch die Festplatznutzung für Großveranstaltungen nicht in Frage gestellt werden darf.

Daß auf den 10 vorhandenen Spielplätzen (Festplatz, Westerfeld-Wiesling, Westerfeld-Auenwald, Bolzplatz Westerfeld-Karrenbeek, Milchberg, Zuckerfabrik, Masurenweg, Martin-LutherStr., Bolzplatz-Morgenstern, Klein-Gartenanlage) unterschiedliche Gestaltung und Thematik anzustreben sei, wurde einstimmig befürwortet.

Mit berücksichtigt werden sollte auch das Spielangebot auf dem

- Sportplatz an der GS mit Hartplatz, Beachvolleyball und Rasenfläche
- Schulhof Grundschule mit Seilkubus und Verkehrsschule
- Kindergärten Pustebume, Regenbogen und St. Vincenz
- Neuer Spielplatz „ Am Ährenkamp“

Zurzeit haben alle Spielplätze unterschiedliche Ausstattung in Qualität und Funktionalität auch aufgrund der Baujahre und der Flächengrößen.

Alle Spielplätze werden mindestens einmal jährlich auf Sicherheit geprüft. Sandauffüllung und Reparaturen, Anstriche erfolgen jeweils zum Saisonbeginn oder nach Bedarf und werden 1mal wöchentlich vom Bauhof gereinigt und gepflegt.

Im Nachgang zu der Ortsbegehung haben über 160 Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei bis vier der Grundschule Harsum auf Initiative des Lehrerkollegiums mit einer Vielzahl von hervorragenden Vorschlägen aufgezeigt, wie sie sich ihren Spielplatz vorstellen.

Auch die Kinder der KITA`s ihre Wünsche in Wort und Bild geäußert.

Alle Vorschläge wurden bereits zusammengetragen, nach Wertigkeit aufgenommen und gelistet, so dass im Rahmen der Bürgerbeteiligung bei Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften eine außergewöhnlich gute Grundlage für die Ausarbeitung eines Spielplatzausbau- und Erneuerungsprogramms gegeben ist.

Vielleicht gelingt es dem Ortsrat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Gemeindepolitik das von den Kindern überwiegend selbst entworfene Konzept Zug um Zug umzusetzen und den Charme der in den Jahren 1970 bis 2000 ausgestatteten Spielplätze in die Vergangenheit zu verbannen.

Dass die Umgestaltung auch mit Kosten verbunden ist, sind sich die Beteiligten bewusst. Alle hoffen jedoch, dass sich jede Neuanschaffung von Spielgeräten an dem dann vorliegenden Ausbauplan ausrichtet, auch wenn es Jahre bis zur Realisierung braucht.

Darüber hinaus sind sich die Mitwirkenden an dem Spielplatzausbauplan gewiss, dass das Konzept von Zeit zu Zeit den neuesten Erkenntnissen der Pädagogik und den sich ändernden Kinderwünschen angepasst werden muss.

R. Wirries